

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-7669/23-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Soziologie, ist die zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Forschungstätigkeit zum Abschluss der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation, Mitarbeit in Forschungsprojekten und an Publikationen des Lehrstuhls im Bereich Gesundheitssoziologie, Familienforschung und / oder quantitative Methoden
- Durchführung von deutschsprachigen Lehrveranstaltungen gem. LVVO-LSA (derzeit 4 SWS) im Rahmen der Methodenausbildung, insb. Übungen zu den BA-Vorlesungen „Methoden der Datenerhebung“, „Deskriptive Statistik“ sowie „Schließende Statistik und Regressionsanalyse“
- Betreuung und Korrektur studentischer Prüfungsleistungen (inkl. Abschlussarbeiten)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Soziologie oder in einem verwandten sozialwissenschaftlichen Fach (Diplom, Master oder vergleichbar)
- Interesse an der empirischen Untersuchung von Forschungsfragen der Gesundheitssoziologie (insbesondere gesundheitliche Ungleichheiten) sowie der Lebensverlaufssoziologie (Gesundheitsforschung und / oder demographische Prozesse), Publikationserfahrungen sind von Vorteil
- sehr gute Kenntnisse in fortgeschrittenen quantitativen Analyseverfahren in Stata oder R, insbesondere im Längsschnitt (Mehrebenen- und Panelanalysen)
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Interesse an qualitativer empirischer Sozialforschung und Kenntnisse über einschlägige wissenschaftliche EDV-Tools, insb. MS Office Prof., SPSS, Stata, Citavi, MaxQDA
- Erfahrungen in der Lehre im Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung
- Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache abzuhalten
- hohes Engagement, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education



Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Oliver Arránz Becker, Institut für Soziologie, Tel.: 0345 5524260, E-Mail: oliver.arranz-becker@soziologie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-7669/23-H mit den üblichen Unterlagen (bevorzugt elektronisch als eine pdf-Datei) inkl. Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf sowie einer Kopie des Abschlusszeugnisses mit Notennachweis bis zum 19.10.2023 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Soziologie, Prof. Dr. Oliver Arránz Becker, 06099 Halle, oder per E-Mail an oliver.arranz-becker@soziologie.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.